

Zu schüchtern fürs Lehrerdasein?

Beitrag von „nihilist“ vom 2. April 2025 16:05

Zitat von Jaenny

Ich habe deinen Text gelesen und habe mich sofort an mich selbst erinnert gefühlt. In der Schulzeit war ich mündlich immer schlechter, weil ich länger über meine Antworten nachdenken wollte als andere. Weil ich mich nicht getraut habe, etwas zu sagen. Weil ich Angst hatte, etwas falsches zu sagen. Präsentationen waren für mich Horror, ich hab es gehasst. Rückmeldungen im Referendariat von nicht wohlwollenden Mentoren war "Zu bist zu ruhig", "du musst mehr aus dir herauskommen", "du musst das Schüchterne in deiner dienstlichen Rolle als Lehrerin ablegen", "Überleg dir, ob der Beruf für dich passend ist". Die Rückmeldung der Fachleitungen hingegen war von Anfang an bis zum Ende: "Die SuS profitieren von Ihrer ruhigen Art. Sie strahlen Ruhe und Gelassenheit aus und das überträgt sich auf die Kinder." Besonders im UB sah das in mir ganz anders aus. Wie jeder sicherlich war ich extrem nervös und angespannt, was sich aber wirklich immer nach dem Einstieg legte, wenn die SuS in der Arbeitsphase waren.

Ich bin nun seit gut 2 Jahren mit dem Referendariat fertig und nach wie vor wird mir von meiner Schulleitung gesagt: Du strahlst immer so eine Ruhe aus - das ist toll!

Sieh es als Vorteil! Natürlich muss auch mal aus sich herauskommen können. Besonders vor Mentoren/KollegInnen ist das schwer und für mich war es Immer einfacher, das zu tun, wenn niemand hinschaute. Aber du bist irgendwann fertig ausgebildete Lehrerin und da schaut niemand mehr zu.

Mittlerweile macht es mir nichts mehr aus, vor anderen Menschen zu sprechen. Das war aber ein langer Prozess und ist mir erst letztes Jahr bewusst geworden. 

Dem stimme ich aber auch zu. Das musst du für dich jetzt herausfinden.

mich macht es auch total fertig, wenn mir jemand beim unterrichten zuguckt!! ich komme mir dann wie ein kasper vor, bin nicht lustig, habe die ganze zeit self-minitoring und bin danach ausgepowert wie nach drei stunden. aber so oft gehen leute bei mir rein und raus, man hat so oft erwachsene im unterricht: studis, praktikanten, refis, erzieher, schulhelfer, sozpäds, doppelsteckungen.. meine arbeit könnte so toll sein, wenn ich vor so etwas wenigstens meine ruhe hätte! ich bereite auch den unterricht gsnz anders vor, wenn ich weiß, dass jemand dabei ist.. nämlich so, dass ich möglichst wenig von mir preisgebe. klassenrat etc. fällt dann aus. die kinder sind auch immer frecher, wenn noch andere erwachsene mitmischen. das ist echt ein problem für mich.

selbst wenn ich die erwachsenen mit speziellen kindern zum fördern rausschicke, muss ich dann immer zwischen tür und angel erklären, was gemacht werden soll. das schlaucht so!